

„Golden Girls“ mit dem Gespür fürs Timing

Das Pointen-Feuerwerk auf der Bühne stand dem der TV-Serie in nichts nach / Donnernder Schlussapplaus

Mit einem Feuerwerk an Pointen sorgten die „Golden Girls“ dafür, dass das Publikum im Kleinen Haus einen sehr lustigen Abend verlebte. Die berühmteste Damen-WG der Welt präsentierte erste, sozialkritische Themen mit viel pointiertem Witz.

VON HEIDE RETHSCHULTE

Delmenhorst. Was im Fernsehen funktioniert, muss auf der Bühne nicht unbedingt ein Erfolg sein. Im Falle der „Golden Girls“, die am Sonntag in Delmenhorst von der Berliner Komödie am Kurfürstendamm präsentiert wurden, aber steht die Bühnenversion von Kristof Stöbel dem TV-Original in nichts nach. Blanche, Rose, Dorothy und Sophia jagten im ausverkauften Kleinen Haus über zwei Stunden lang eine Lachsalmade nach der nächsten durch den Saal. Gleich die ersten Pointen saßen, und ab da gab es kein Halten mehr.

Die wohl bekannteste Damen-WG der Welt hatte das Publikum von Beginn an fest im Griff. Das lag daran, dass Regisseur Helmut Fuschl Spielerinnen zur Verfügung standen, die die vier unterschiedlichen Charaktere mit viel Spielfreude und dem Gespür für das richtige Timing sehr differenziert darstellten.

Da war die gebürtige Schwedin Kerstin Fernström, die die Rose mit Piepsstimme so herrlich naiv gab, dass man gar nicht anders konnte als über so viel Weltfremdheit, die aber doch so manches Mal den Nagel auf den Kopf traf, herzlich zu lachen. Die 70-jährige Viktoria Brams war als Blanche der Inbegriff der männerbesessenen Frau. Sie, die mit ihrer bewundernswerten Figur und perfekt darauf abgestimmten Kleidern und Schuhen den Vamp auch optisch optimal darbot, lief hinter allem Männlichen her, was nicht bei Drei auf dem Baum war und vergaß im entscheidenden Moment doch nicht, wie wichtig ihre Freundinnen für sie sind.

Für die sarkastischen Töne war Gudrun Gabriel als Dorothy zuständig. Die 59-Jährige agierte herrlich spröde. Anita Kupsch, die äußerlich und stimmlich wie die Zwillingsschwester der legendären Sophia-Darstellerin Estelle Getty daher kam, feuerte als lebenserfahrene Sophia eine ironisch-zynische Pointe nach der nächsten ab.

Die WG arbeitete in einer aus bunten Stullelementen bestehenden unaufdringlichen Kulisse (Thomas Pekny), die den Blick ganz auf die Akteure lenkte, in sich aneinander reihenden kurzen Sequenzen diverse Themen ab. Zum Beispiel das Problem Heiratsschwindler. Als Harry hatte Karl-Heinz von Hassel, den Tatort-Freunden als spröder, Fliege tragender Frankfur-



Im Falle der „Golden Girls“ steht die Bühnenversion von Kristof Stöbel dem TV-Original in nichts nach. Blanche, Rose, Dorothy und Sophia jagten im ausverkauften Kleinen Haus über zwei Stunden lang eine Lachsalmade nach der nächsten durch den Saal. FOTO: INGO MÖLLERS

ter Kommissar Brinkmann in bester Erinnerung, einen Auftritt, der dem Publikum die Lachtränen in die Augen trieb.

Mit schwarzem Mottenfiff, von Sophia treffend als Mireille-Mathieu-Perücke tituliert, und steifem Bein, bot er einen Auftritt, der an Komik nicht zu überbieten war. Als Big Daddy, der seine Tochter Blanche darüber informiert, dass er beabsichtigt, eine wesentlich jüngere Frau zu heiraten, zeigte der 76-Jährige seine Wandlungsfähigkeit, indem er die Komik der Figur entsprechend deutlich zurückfuhr.

Komplettiert wurde das Schauspielersextett von Armin Riahi, der als Pfarrer, Regisseur und Beamter Dan Donson in Erscheinung trat. Auch Armin Riahi gelang es

glaubhaft, drei völlig verschiedene Charaktere zu präsentieren.

Die „Golden Girls“ im Fernsehen, die zwischen 1985 und 1992 insgesamt 180 Episoden drehten, die in Deutschland ab 1990 ausgestrahlt wurden, stehen dafür, dass sie sozialkritische Themen mit Witz ansprechen. Das ist in der Bühnenversion nicht anders. Rose wird geholfen, ihre Tabletten in den Griff zu bekommen. Sophia findet Unterschlupf, weil sie es im Altenheim nicht mehr aushält, denn ihr fehlt dort die geistige Anregung. Die Werbewelt wird beim Drehen eines Spots für ein Pizzeria-restaurant von Dorothy und Sophia aufs Korn genommen – und auch Paragrafenflut und Gebührenordnungen kommen nicht unge-

schoren davon. Bei allen Problemen aber vergessen die vier Frauen, die einer Kaballei niemals aus dem Wege gehen, nicht, dass die Freundschaft für sie an erster Stelle steht.

Am Ende des donnernden Schlussapplauses gehörte die Bühne noch einmal Anita Kupsch allein. Die 74-Jährige bedankte sich beim Publikum, dass es sie und ihre Mitstreiterinnen in Schwung gebracht habe. „Wir waren ein bisschen müde, aber sie haben uns auf Trapp gebracht“, freute sich Kupsch und belohnte das Publikum mit einem Witz über alte Damen. Eine letzte Pointe, bevor die Zuschauer, die sich bestens unterhalten gefühlt hatten, den Heimweg antraten.

Experten informieren über Darmkrebs und die Früherkennung

Delmenhorst (jul). Mit der Veranstaltung „Darmkrebs – Vorbeugung, Früherkennung und Behandlung“ beteiligen sich das St.-Josef-Stift und Delmenhorster Praxen am „Darmkrebsmonat März“. Ganz nach dem diesjährigen Motto „Darmkrebsvorsorge? – Ich bin dabei!“ bieten dabei vier Referenten kostenlose Vorträge am morgigen Mittwoch, 11. März, von 15.30 bis 17.30 Uhr im Forum des St.-Josef-Stiftes an. Eine

Anmeldung zur Veranstaltung ist vorab unter der Telefonnummer 04221/901601 notwendig.

Darmkrebs entwickelt sich über verschiedene Stufen und kann nach heutigem Standard durch Früherkennungsmaßnahmen und eine enge Zusammenarbeit verschiedener Fachdisziplinen in vielen Fällen gut behandelt werden. In Delmenhorst informieren daher anlässlich des „Darmkrebs-

monats März“ gleich vier Experten in kurzen Vorträgen gemeinsam über die Möglichkeiten der Vorbeugung und Vorsorge, aber auch über therapeutische Ansätze. In Deutschland erkranken jedes Jahr mehr als 60.000 Menschen neu an Darmkrebs, von denen knapp die Hälfte an der Erkrankung sterben wird. Die Mehrzahl dieser Todesfälle könnte verhindert werden, wenn die Angebote zur Vorsorge und Früherken-

nung von Darmkrebs verstärkt wahrgenommen würden. Derzeit nimmt jedoch in Deutschland nur etwa jeder Vierte die ihm zustehenden Vorsorgeuntersuchungen wahr.

Die Veranstaltungen im „Darmkrebsmonat März“ finden bundesweit statt. Ziel ist es, mit Vorträgen und Aktionen über die Chancen von Vorsorge und Früherkennung aufzuklären.

Ein Wochenende zum Singen

Musikschule bietet Fortbildung für Chorsängerinnen und -sänger

Delmenhorst (jul). Für Chorsängerinnen und -sänger und am Singen interessierte Erwachsene bietet die Musikschule der Stadt Delmenhorst (MSD) von Freitag, 13. März, 17 Uhr, bis Sonntag, 15. März, 14 Uhr, das diesjährige Singwochenende im Tagungshaus Bredbeck an.

An den drei Tagen im Landkreis Osterholz soll der Spaß am Singen im Vordergrund stehen, ohne den Druck, ein Ergebnis der Öffentlichkeit präsentieren zu müssen, heißt es in der Ankündigung. Daher bietet sich dieses Wochenende insbesondere für am Singen interessierte Erwachsene an, die erste Erfahrungen mit mehrstimmigem Singen im Chor machen möchten, um eventuell später in einem Chor mitzusingen.

Das Dozententeam, bestehend aus Chor-

leiterin Carla Lottmann aus Celle sowie den beiden Delmenhorster Musikschulpädagogen und Chorleitern Meike Dunkel und Ralf Mühlbrandt, wird in diesem Jahr Liedgut aus ihrer „Schatzkiste“ unter dem Motto „Hits der Dozenten“ mit den Sängerinnen und Sängern einstudieren. Zusätzlich können die Teilnehmenden ihre sängerischen Qualitäten im kleinen Ensemble testen.

In den Singpausen besteht die Möglichkeit, die laut Ankündigung landschaftlich reizvolle Umgebung des Tagungshauses Bredbeck zu erkunden. Das Kaminzimmer des Hauses ist dann am Abend Treffpunkt zum geselligen Ausklang.

Weitere Informationen erteilt das Büro der Musikschule unter der Telefonnummer 04221/14113.

Projekt der Integrationslotsen



Muhamad Paulus (links) ist Vorsitzender, Vahap Aladag sein Stellvertreter. FOTO: MÖLLERS

Delmenhorst (kap). Muhamad Paulus ist zum Vorsitzenden des Integrationslotsenteams wiedergewählt worden. Sein Stellvertreter ist nun Vahap Aladag. Sie bilden die Spitze des neuformierten Vereinsvorstandes, der sich und seine Arbeit jetzt vorgestellt hat. Aladags Vorgängerin Ewa Brüggemann war im November von ihrem Posten zurückgetreten.

Im vergangenen Jahr hatte das Integrationslotsenteam die Broschüre „Deine ersten Schritte in Delmenhorst“ für Zugewanderte vorgestellt, das neue Projekt, an dem der Verein zusammen mit dem Jobcenter beteiligt ist, nennt sich „3B Betreuung, Begleitung und Beratung“. Dieses Projekt kümmert sich um die Flüchtlinge, die in der Stadt Delmenhorst jetzt eine neue Heimat finden.

ANZEIGE

Hexen & allerlei Spuk Walpurgisspektakel in Braunlage Tropfsteinhöhlen und Hexentanzplatz 4-Tage-Reise vom 30. April bis 3. Mai 2015

Walpurgis im Harz ... in der letzten Aprilnacht feiern die dunklen Mächte mit ihren Hexen ein Fest. Auch Braunlage steht Kopf: Düstere Gestalten ziehen durch den Ort, Hexen und Teufel treiben auf den Straßen und Plätzen ihr Unwesen. Sie besuchen die Rübeland Tropfsteinhöhlen und statten dem Hexentanzplatz in Thale einen Besuch ab. Wenn Sie mögen, können Sie auch an einer Fahrt mit dem Dampfzug von Wernigerode nach Drei Annen Hohne teilnehmen. Das MARITIM Bergshotel Braunlage ist der ideale Ausgangspunkt für alle Erlebnisse dieses Wochenendes.

- Inklusive:**
- › Fahrt im 4-Sterne-Fernreisebus
 - › Reservierte Plätze
 - › 3 x Hotelübernachtung
 - › 3 x Frühstücksbuffet
 - › 2 x Abendessen
 - › 1 x Mittagessen
 - › Wanderung zum Kurpark
 - › Eintritt Walpurgisspektakel im Kurpark
 - › Eintritt und Führung Baumann Tropfsteinhöhle
 - › Aufenthalt in Thale mit Hexentanzplatz und Rosstrappe
 - › Freie Nutzung des hoteleigenen Schwimmbades und Sauna
 - › Kurtaxe Braunlage



Reisepreis pro Person im DZ
€ 365,-
im Einzelzimmer € 405,-
Wernigerode mit Stadtführung, Dampfzugfahrt und Kaffeegedeck € 35,-

Zustieg: Delmenhorst
Bahnhof – ZOB

TAXI hoh + bring Service
Zusätzlich buchbar:
Taxi-Service ab/bis
Haustür € 12,- p. P.

Veranstalter
Wernigerode
Bühnenkunst

Buchungen: Delmenhorster Kurier · Lange Straße 41 · 27749 Delmenhorst
Tel. 0 42 21 / 1 26 90

WESER KURIER Leserreisen

Ostseeinsel Usedom Mondäne Kaiserbäder und ein idyllisches Hinterland 4-Tage-Reise vom 7. bis 10. Mai 2015

Auf der Ostseeinsel Usedom finden Sie lange, weiße Sandstrände, ein reges Kurleben in den Kaiserbädern, ein hügeliges Binnenland mit Laubwäldern, bezaubernde Dörfer und lauschige Winkel – und vor allen Dingen die gesunde Ostseeeluft und Zeit zur Ruhe und Erholung. Wir laden Sie zu einem Ausflug durch die Kaiserbäder und ins idyllische Hinterland mit seinen vielen Kleinodern ein. Ihr Hotel See-Eck in Heringsdorf liegt in unmittelbarer Nähe zur Promenade.

- Inklusive:**
- › Fahrt im 4-Sterne-Fernreisebus
 - › Reservierte Plätze
 - › 3x Hotelübernachtung
 - › 3x Frühstücksbuffet
 - › 3x Abendessen im Hotel
 - › Kurtaxe



Reisepreis pro Person im DZ
€ 375,-
im Einzelzimmer € 409,-
Usedom Rundfahrt € 26,-

Zustieg: Delmenhorst
Bahnhof – ZOB

NACHRICHTEN IN KÜRZE

SPD HASPORT-ANNENHEIDE

Heute Abend Versammlung

Delmenhorst. Die nächste Mitgliederversammlung des SPD-Ortsvereins Hasport-Anneneide findet am heutigen Dienstagabend ab 19 Uhr im Hotel Goldenstedt, Ursestraße 18, statt. Zu Gast wird laut dem Vorsitzenden Hasan Bicerik Oberbürgermeister Axel Jahnz (SPD) sein, der über seine ersten 100 Tage im Amt sprechen will. Interessierte sind zu der Versammlung eingeladen.

FREIE PLÄTZE IN DEN FERIE

Schwimmkurs für Kinder

Delmenhorst. Während der Osterferien vom 30. März bis 11. April finden in der Grafftherme Schwimmkurseinheiten für Kinder statt. Die Kurse für bis zu zehn Kinder beginnen um 10 Uhr, 11 Uhr und 12 Uhr. Zehn Schwimm-Einheiten zu je 45 Minuten kosten 99 Euro, zuzüglich fünf Euro Kartopfand. Jeder Teilnehmer erhält das Pfand am Kursende zurück. Anmeldungen sind noch möglich: 04221 / 283150.

INTEGRIERTE GESAMTSCHULE

Infoabend und offene Türen

Delmenhorst. Die Integrierte Gesamtschule (IGS) bietet am morgigen Mittwoch, 11. März, ab 20 Uhr in der Mensa einen Informationsabend für die Eltern der 4. Klassen an. Neben dem pädagogischen Konzept werden das Anmeldeverfahren, die Ganztagsbetreuung sowie die Organisationsstruktur der Schule vorgestellt. Am Donnerstag, 19. März, können Eltern und Schüler die IGS von 14 bis 16.30 Uhr bei einem Tag der offenen Tür kennenlernen. Neben Hospitationsmöglichkeiten in Jahrgang 5 können der Musik- und Freizeitbereich besucht werden. Auch Führungen über das Schulgelände sind vorgesehen.

DELMENHORSTER KURIER

Zeitungshaus Delmenhorst Lange Straße 41, 27749 Delmenhorst	
info@delmenhorster-kurier.de	
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr	
Abbonentenservice, Kleinanzeigen	04221 / 12 69 0
Nachlieferservice (bis 11 Uhr)	0800/3671222*
*kostenlos aus dem Festnetz	
Telefax	04221 / 12 69 11
Ticketservice	04221 / 12 69 0
abbonentenservice@delmenhorster-kurier.de kleinanzeigen@delmenhorster-kurier.de	
Redaktion Pressedienst Nord	
Leitung: Christina Steinacker (cs)	04221 / 12 69 86 35
Stellvertretung:	
Kai Puschke (kap)	04221 / 12 69 86 25
Lokales	
Andreas D. Becker (ab)	04221 / 12 69 86 50
Jochem Brüner (jbr)	04221 / 12 69 86 20
Marco Julius (jul)	04221 / 12 69 86 45
Esther Nöggerath (noe)	04221 / 12 69 86 60
Ute Winsemann (ute)	04221 / 12 69 86 30
Telefax	04221 / 12 69 39
redaktion@delmenhorster-kurier.de	
Sport	
Christoph Bähr (crb)	04221 / 12 69 86 15
Daniel Cottäus (dco)	04221 / 12 69 86 40
Patrick Hilmes (phi)	04221 / 12 69 86 55
Telefax	04221 / 12 69 39
sport@delmenhorster-kurier.de	
Anzeigen	
Julia Janßen	04221 / 12 69 87 30
Uwe Meyer	04221 / 12 69 87 35
Telefax	04221 / 12 69 11
anzeigen@delmenhorster-kurier.de	